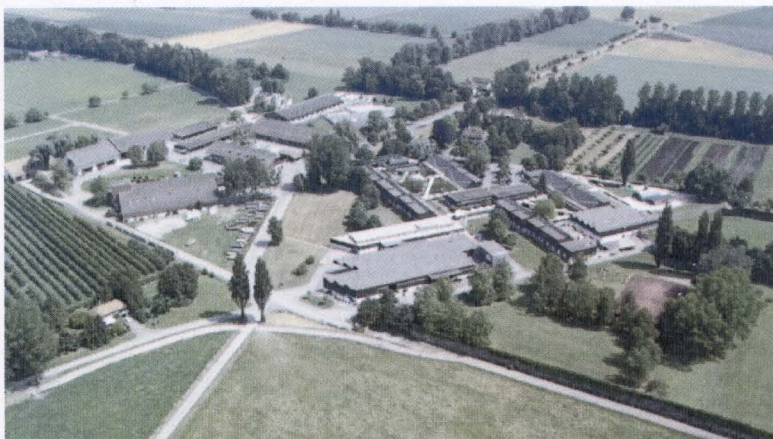


Warnsystem versagt – Häftling haut ab

Zaun in Witzwiler Knast ist ein Witz

WITZWIL - BE - Aus dem Gefängnis in Witzwil bricht in der Nacht ein Häftling aus. Die Wächter merken es erst am nächsten Morgen.

Aktualisiert vor 26 Minuten



Die Anstalt im bernischen Witzwil: Hier bricht der Häftling um ein Uhr nachts am Sonntag aus. (Kapo Bern)

Grosses Sicherheitsproblem im Witzwiler Knast: Heute Nacht um 1 Uhr zerschlägt ein 27-jähriger Häftling sein Zellenfenster und klettert über den neu installierten

Sicherheitszaun. Weil kein Alarm losging, bemerkt das Gefängnispersonal die Flucht erst heute Morgen.

Witzwil wusste um Sicherheitsprobleme

Das Problem: Der unsichere Sicherheitszaun. Weil das neue System noch nicht einwandfrei funktionierte, verweigerte das Gefängnis Witzwil im November die Abnahme des Zauns. Die vorgegebenen Sicherheitsstandards wurden nicht erreicht. Seit Jahresbeginn wird der Zaun nachgerüstet, Ende Monat soll er abgenommen werden.

Der geflüchtete Franzose sass seit knapp zwei Monaten im Gefängnis. Er wurde wegen bandenmässigen Diebstahls zu drei Jahren Haft verurteilt.

Strafanstalt in den Schlagzeilen

2009 waren Berner Strafanstalten mehrfach in die Schlagzeilen geraten wegen Ausbrüchen, Drogenbesitz von Häftlingen und unerlaubten Besuchen. Die Vorwürfe richteten sich insbesondere an die Strafanstalten St. Johannsen und Witzwil. Der Begriff «Kuscheljustiz» machte die Runde.

Die Polizei- und Militärdirektion liess daraufhin die Anstalten von einem externen Fachmann durchleuchten. Dieser ortete zwar keine eigentlichen Missstände, regte aber dennoch verschiedene Massnahmen an. (kgq/SDA)